

Schweizer Bauer

INSERATE
031 330 30 16

Einzelpreis Fr. 2.00

www.schweizerbauer.ch

164. Jahrgang, Nummer 47
AZ 3001 Bern
Zweimal wöchentlich

Die unabhängige Zeitung für die Landwirtschaft

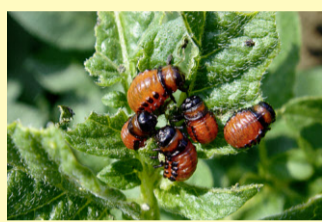


TIPP



Alpofon. Das Alpofon vermittelt im Sommer kurzfristig Arbeitskräfte auf Alpen, wo Personal verunfallt, davongelaufen oder überfordert ist. Vom 1. Juni bis 30. September ist die Hotline unter 078 813 6085 erreichbar. Unter der gleichen Nummer werden auch Auskünfte zu anderen Themen, etwa zu Anstellungsbedingungen, gegeben.

PFLANZENSCHUTZBAROMETER



Kartoffeln. In den Kartoffeln treten nach den wiederholten Regenfällen neue Krautfäuleinfektionen auf. Der Schutz der Pflanzen muss mit einem teilsystemischen Mittel aufrechterhalten werden. Die Larven der Kartoffelkäfer schlüpfen jetzt und können mit einem Häutungshemmer bekämpft werden.

MARKT



-20 Rappen für Jäger. Bei den Jägern besteht weiterhin ein mittleres bis grosses Überangebot. Daher sinkt der Preis für 20 Kilo schwere QM-Jäger auf Fr. 5.40 pro Kilo. Gesucht und entsprechend rar sind dagegen die Tränker. Für die laufende Woche bleiben die Preise auf allen Kälbermärkten aber unverändert. **SEITE 8**

PIUS JANS

Will keinen Agrarfreihandel



Der Präsident des Schweizerischen Obstverbands ist überzeugt, dass ein Agrarfreihandel mit der EU keine Vorteile bringt. **SEITE 3, 4**

ERIKA WEDER

Hat Nachwuchs bekommen



Unsere Kanada-Berichterstatterin aus Rycroft, Alberta, ist zum vierten Mal Mutter geworden. Tochter Luna Elisa kam am 21. Mai zur Welt. **SEITE 5**

IP-SUISSE: Jowa braucht bis 2012/13 rund 45 Prozent mehr Label-Weizen

Migros will mehr IPS-Weizen

Der Getreidemotor der IP-Suisse ist ins Stocken geraten. Nun zeichnet sich aber eine erfreuliche Trendwende ab. Die Migros setzt im Jahr der Biodiversität auf IP-Suisse und will bis 2012 über ein Drittel mehr IPS-Getreide.

MIKE BAUERT

IP-Suisse musste dieses Jahr viele Getreideproduzenten, zum Teil auch langjährige, enttäuschen und konnte aufgrund hoher Erntemengen 2008 und 2009 und einer tieferen Nachfrage nach IPS-Getreide nicht mehr alle Abnahmeverträge erneuern. Dies löste bei vielen Produzenten Unmut und Frust aus. IP-Suisse hat alle Hebel in Bewegung gesetzt und nun entgegen den Erwartungen von vielen Branchenkennern in den letzten Wochen erreicht, dass die Bedarfsmengen an IP-Suisse-Weizen bereits für die kommende Ernte wieder deutlich steigen. Der Migros Genossenschaftsbund (MGB) und Jowa, die Bäckerei der Migros, handelten gemäss Andreas Stalder, Präsident IP-Suisse, aus, dass in den nächsten zwei Jahren die Mengen an IP-Suisse-Weizen um rund 45 Prozent steigen. Das entspricht einer signifikant höheren Menge, als



Die Nachfrage nach IP-Suisse-Weizen steigt im Jahr der Biodiversität. (Bild: zvg)

letztes Jahr geliefert werden konnte. Definitive Mengen werden noch mit der Migros verhandelt.

Gemäss Stefan Germann Leiter Brot/Feinbackwaren und Convenience des MGB ist bereits für diese Ernte eine Menge von 10000 t IPS-Weizen vorgesehen. Damit dürfte die Bedarfsmenge für die kommende Vermarktungskampagne im Bereich von 2008 liegen. Eine weitere bedeutende Zusatzmenge sei dann für die Ernte 2011 vorgesehen. Gemäss Stalder habe die IP-Suisse rund 600

Produzenten informiert, dass sie weiter liefern können. Weitere 600 Produzenten, die auf der Warteliste sind, erhalten im Herbst 2010 die Möglichkeit, IPS-Weizen anzubauen. Die gestaffelte Ausdehnung ist gemäss Stalder nötig, weil nicht aus dem Stand 1200 Produzenten zu finden sind, welche die Biodiversität umsetzen.

Die Migros will künftig das gesamte Standardsortiment Brot (ohne Bio und M-Budget) mit IPS-Weizen herstellen. Die Ausdehnung der Liefermenge bringt jedoch auch einen leich-

ten Rückgang der Labelprämie für 2011 mit sich. «Die Abhängigkeit der IP-Suisse von der Migros beruht auf Gegenseitigkeit. Aber ohne diese sind Absatzmengen in der geplanten Grössenordnung eine Illusion», erklärt Stalder.

Auf IPS-Weizen setzt auch Fredy Hiestand von der Fredy's AG in Baden. Innert sieben Jahren entstand aus einer Holzofenbäckerei ein 20-Millionen-Unternehmen. Fredy's AG ist laut IP-Suisse bereits der fünfgrösste Abnehmer von IPS-Weizen. **SEITE 7, 12**

MILCHMARKT

Milchpreis 9 Rappen zu tief

Seit September 2009 gilt der Richtpreis von 62 Rappen franko Rampe für Industriemilch. Die Branchenorganisation Milch hatte sich bei ihrer Gründung vorgenommen, den BLW-Molkereipreisindex als Grundlage für den Richtpreis zu nehmen. Zwischen dem Sollmilchpreis von 65 Rappen, der aus dem BLW-Richtpreisindex abgeleitet werden kann, und dem ebenfalls vom BLW erhobenen effektiv bezahlten Produzentenmilchpreis von 56,83 Rappen klafft ein Loch von etwa 9 Rappen. **sam SEITE 4**

ZUCHTVERBÄNDE

Gemeinsame Einstufung

Der Schweizerische Holsteinzuchtverband (SHZV) und swissherdbook wollen Zuchtwertschätzungen, Labor für Milchgehaltanalyse und lineare Beschreibung und Einstufung (LBE) zusammenlegen. Die LBE wird in Grangeneuve FR konzentriert. Auch die bestehende Zusammenarbeit zwischen swissherdbook und Schweizer Braunviehzuchtverband wird auf den SHZV ausgedehnt. So werden ab 2011 die HF- und RH-Zuchtwertschätzungen bei der Qualitas AG in Zug durchgeführt. **sam SEITE 15**

REKLAME

Grunddünger
Jetzt einlagern

Einlagerungsaktion
Rabatt Fr. 2.-/100 kg
von Mai bis Juni 2010

Gratis-Beratung
0800 80 99 60

LANDOR
Die Gute Wahl
der Schweizer Bauern
www.landor.ch

AUS DEM INHALT

Grüne Bioraffinerie für Grassilage

In der Grünen Bioraffinerie in Utzenaich (A) wird aus Grassilage Milch- und Aminosäure gewonnen. Als Nebenprodukt entsteht Biogas. **SEITE 6**

Fläsch erhält den Wakkerpreis 2010

Für ihre innovative Ortsplanung erhält die Bündner Gemeinde Fläsch vom Schweizer Heimatschutz den diesjährigen Wakkerpreis. **SEITE 9**

75 Jahre im Dienst einer guten Silagequalität

Die Silovereinigung Zürich und Nordwestschweiz feierte ihr 75-Jahr-Jubiläum. Geehrt wurden auch die Siliermeister 2009. **SEITE 14**

Wissenschaftler gehen mit den Äplern z Berg

Beim Alpaufzug im Diemtigtal waren auch Forscher dabei. Sie untersuchen im Projekt AlpFutur, wie Alpen weiterbestehen können. **SEITE 15**

WETTER

Es bleibt regnerisch

	Donnerstag	Freitag	Samstag
Norden	12°/19° 	11°/17° 	11°/19°
Süden	14°/19° 	13°/23° 	14°/24°

Quelle: Meteotest, Grafik: B. Wanner

Detaillierte Prognose: letzte Seite